

nach den fürchterlichsten Martern in Stücken gehauen, und den Hunden zum Fraß vorgeworfen. In D e d e r a n wurden die Einwohner ohne Unterschied des Alters, der Greis wie das Kind, niedergehauen, oder in den Kellern erstickt. Frauenstein traf das nämliche Loos. Eine Anzahl dieser Unholde, die man nicht Krieger nennen kann, drang bis Dresden vor, und verübte schreckliche Thaten. Der Kurfürst hatte gerade einige fremde Gesandte an seiner Tafel, diese Mordbrenner-Kotte erfuhr es, und sandte ein Schreiben an den Kurfürsten, des Inhalts: „Man wolle ihm Lichter anzünden, damit er bei seinem Bankett sehen könne.“ Kaum hatte derselbe diesen schändlichen Brief erhalten, als man den Brand von mehreren sehr nahen Dörfern aus den Fenstern des Schlosses sah, erkennend, wie fürchterlich diese Mordbrenner Wort gehalten hatten. Es sagt daher ein gleichzeitiger Schriftsteller, ganz Meissen habe damals Lichterloh gebrannt. Doch wir würden zu weit von dem Wege